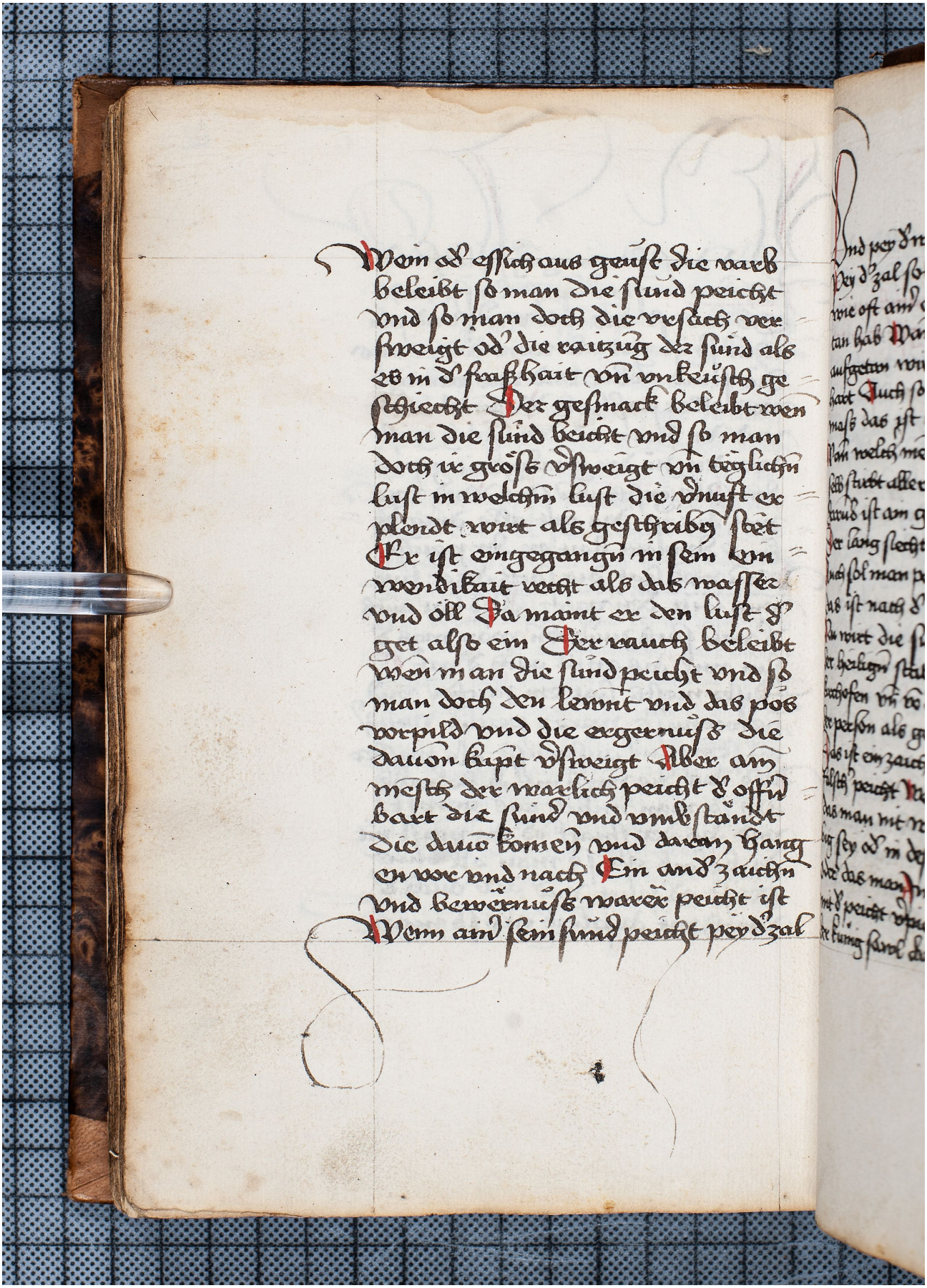
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Wenn ad' essich aus geust die varb
beleibt so man die sund peicht
vnd so man doch die vesach ver
swaigt ad' die raitzung der sund als
es in d' fraßhait vn vnkeüsch ge
schiecht Der gesmack beleibt wen
man die sund beicht vnd so man
doch ir gross vsweigt vn tzigliche
lust in welchem lust die vnuft ex
plendt wirt als gestrubg set
Er ist eingegangen in sem lun
wendikait recht als das wasser
vnd öll Da maint er den lust s'
get also ein Der rauch beleibt
wen man die sund peicht vnd so
man doch den lewnt vnd das pos
worpild vnd die exgernuss die
davon kipt vsweigt Aber am
mesth der warlich peicht d' offen
bart die sund vnd vmbstandt
die duo tomen vnd daran hang
en vor vnd nach Ein and zaichen
vnd bewerenuss warer peicht ist
Wenn ain sem sund peicht per d' zal